Prolog zum 75jährigen Jubiläum der Bezirks-Schule Büren

Autor(en): **Saladin, Theo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **2 (1939-1940)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-861111

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prolog

zum 75jährigen Jubiläum der Bezirks-Schule Büren.

Von Theo Saladin

Grüess ech Gott, do heit ihr d'Hang,
Sit willkomme im Schwarzbuebelang!
I chume do, nes Buremeitli, derher im schönste Sunntigschleidli,
Euch cho z'grüesse all zäntume, no einisch d'Hang und sit willkomme
D'ihr vo Gempe, Hobel und Seebe, vo Nugle, Bäntlion us eue Rebe,
Us allne Nestline, ab de Feldere, vo de Aechere, us de Wäldere,
Us der Buttig und us de Fabrike: allne möcht i d'Hang hüt drücke.
Au dene us Oste, Süd und West und Norde, us allne Winde, allne Orte,
Wo hüt uf Büre si glaufe und gfahre uf em Güfiwage, im Isebahnchare,
Uf em Postauto oder nume z'Fuess: Euch alle, alle gilt mi Gruess!
Der Bezirksschuelpfleg und ihrem Presidänt,
De zwe Inspäkter, der höche Regierig mis Aextra-Kompliment!

Jungi, alti, grossi, chleini, Büre Bezirksschüler, vornähmi, gmeini,
Wer z'Büre het grechnet, gschriebe und gschwitzt
I der Bezirksschuelbank, und Bleistift gspitzt
Und glost und glusteret, was der Lehrer seit,
Het hüt der Summerwind ane gwäit;
S'Jubiläumsfestli froh cho z'fiere
Mit Fründe, Bekannte zu eus uf Büre.

75 Schueljohr — e langi Zit, und d'Chinderjohr zrugg wie wit, wie wit
Sit as das chline, gringe Hüdeli, mit de erste Wingle underem Füdeli
I der Wagle isch gläge, schwach und chli,
Der Pfarrer Hof isch em Götti gsi.
Schuelfründ us em Berg hei si zäme do,
Hei das schwächlige Chindli in Obhuet gno,
Bis es s'Scharlachfieber, der Wuchtobel,
D'Masere, Mumpf und ne ganze Trubel
Chinderchrankete het überstange:
Ne Burscht is worde, kei gsüngere vorhange.
B'sunders zwe heinem ghulfe dur Dörn und Ghürscht:
Der Schuelherr Stampfli und der Meinrad Fürst.
Und hüt isch 's e Ma, chäch und fest; und a sim hütige Jubelfest,
Wo mir mit em fire, all mitenang, do drücke mir ihm d'Hang,
Und danke für alls, wo d'Schuel het do für eus sit 75 Johre scho.
Und wünsche für d'Zuekunft uf ihre Wäge Glück und Friede und Gottes Säge!

Doch halt! Excüsi! I hätt's bal vergässe: mir Schüler si druf versässe
Am Jubiläum Euch öppis zeige z'chönne;
Wer wettis d'Freud nit möge gönne.
D'Maitli und d'Buebe, der Schuelherr vora, loset, sie singe, sie stimme scho a.
Jetz früsch dihr Junge, löt ech füre, singet eis und uf die Türe!